

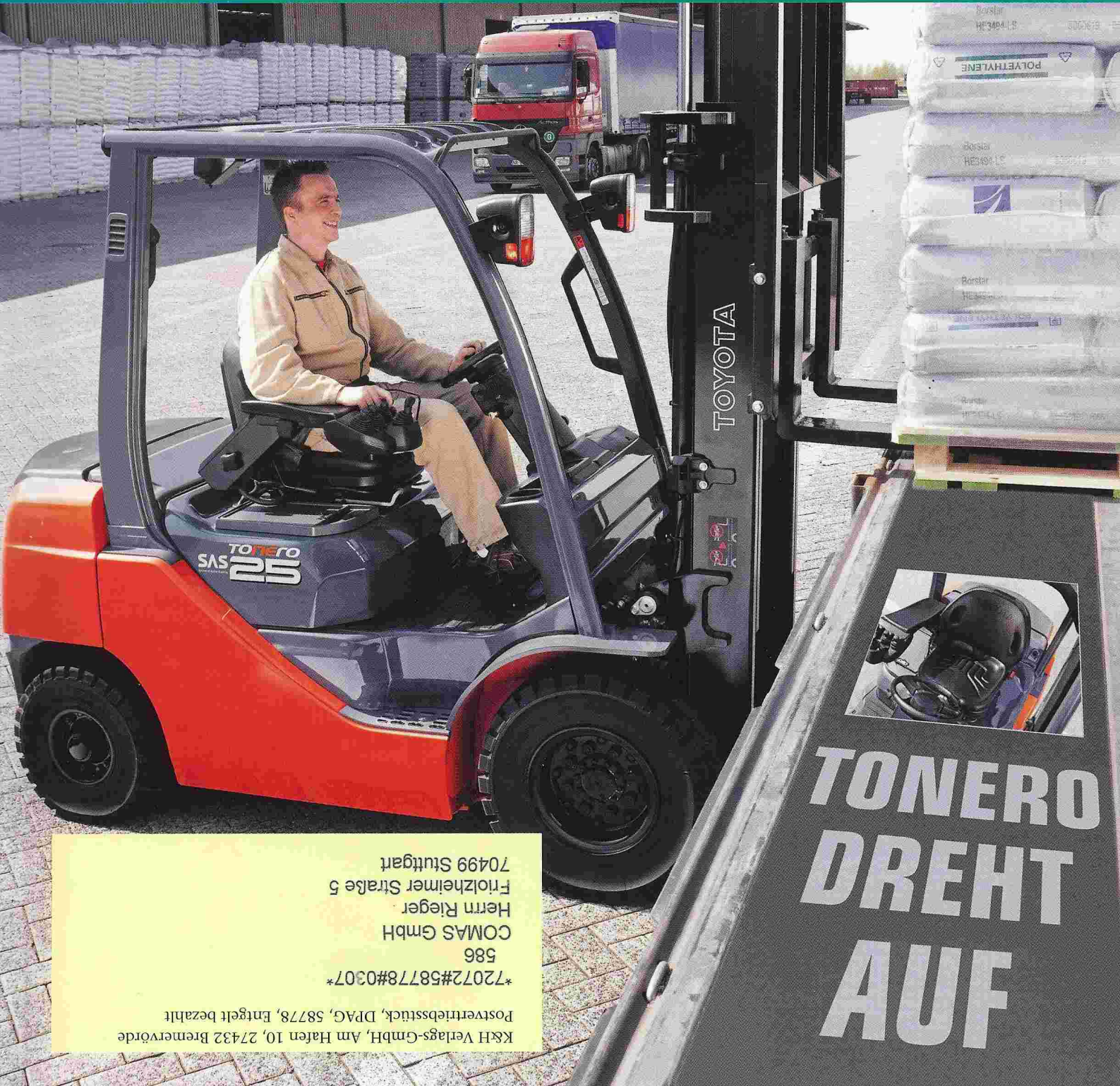
FÜR DIE ENTSCHEIDUNGSTRÄGER



www.in-FBLL.de

FBLL

**FLURFÖRDERZEUGE
BETRIEB | LAGER | LOGISTIK**



**TONERO
DREHT
AUF**

K&H Verlags-GmbH, Am Hafen 10, 27432 Bremerörde
Postvertriebsstück, DPAG, 58778, Entgelt bezahlt
72072#58778#0307
586
COMAS GmbH
Herrn Rieger
Friezheimer Straße 5
70499 Stuttgart

Förderprogramm Messebeteiligung

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) unterstützt die Beteiligung junger, innovativer Unternehmen an internationalen Leit-messen in Deutschland, um deren Exportgeschäft und damit den Standort Deutschland zu stärken. Im Rahmen eines Gemeinschaftsstandes auf der Getränkefachmesse Brau Beviiale, können junge, innovative Unternehmen 80 Prozent der Beteiligungskosten erstattet bekommen. Auskünfte zum Förderprogramm erteilen das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) unter www.bafa.de sowie der AUMA unter www.auma-messen.de.

UNTERNEHMEN

Neue Niederlassung

Mit der Eröffnung einer neuen Niederlassung in Bamberg baut der Systemanbieter Kemapack seine Position im süddeutschen Raum aus. Die neue Niederlassung ist eine Beratungs- und Verkaufseinheit. Verpackungsberater stehen zu den Themen Umreifung, Stretchen und Kantenschutz zur Verfügung und arbeiten eng mit der Landsberger Zentrale zusammen. Die technische Werkstatt und das Hochregallager für Ersatzteile und Verbrauchsmaterialien bleiben weiterhin in Landsberg angesiedelt.

Neues Feature

Simulationsmodul für Comas-Leitsystem SLSNT



Optimale Fahrt: Hier teilt das System einem Fahrzeug den effizientesten nächsten Auftrag zu.

Foto: Comas

LOGISTIK. Software-Experte Comas hat für sein Staplerleit- und Materialfluss-System SLSNT ein Simulationsmodul entwickelt und bietet jetzt Simulationen mithilfe dieses Moduls unabhängig vom Erwerb von SLSNT an. Über dieses Modul kann Comas detailliert Auskunft über die Auslastungssituation eines Betriebes erteilen. Gleichzeitig kann so im Vorfeld das Einsparpotenzial und die Möglichkeiten, die SLSNT für den Kunden bietet, aufgezeigt werden. Logistikplaner und Consultant können mit dem Modul ihren Ressourcenbedarf ermitteln und ihre Verkehrsplanung schon vorab überprüfen.

Ergonomie am Arbeitsplatz

HUBTISCHE. Flexlift hat für den Einsatz an standardisierten Euro-Paletten einen Flachform-Hubtisch in E-Form entwickelt. Seine Auslegung richtet sich sowohl nach den Standard-Abmessungen der Euro-Palette mit ihren drei Stegen als auch an den Abmessungen und der Funktion eines Gabelhubwagens. Gewichte bis zu 2000 kg können ohne Probleme aufgebracht oder abgenommen werden. Dabei kann der Hubtisch an jeder beliebigen Stelle und ohne bauliche Maßnahmen aufgestellt werden. Ein elektrischer Anschluss reicht. Ergonomische Vorteile sind die variable Höhenverstellbarkeit und die umlaufende Fußraumfreiheit, die es erlaubt, ganz dicht an den Hubtisch heranzutreten. Da die Antriebsmechanik und der Hydraulikzylinder voll in der nur 70 mm hohen Tischplattform integriert wurde, konnte auf eine störende Bodengruppe verzichtet werden. Die hartverchromte Kolbenstange liegt geschützt in der Tischplattform. Zudem lässt sich dadurch der Hubtisch im hochgefahrenen Zustand leicht von einem Aufstellungsort zum anderen bewegen. Da die umlaufende Fußschutzkontaktleiste rein hydraulisch geschaltet wird, befinden sich keine elektrischen Anschlüsse am Hubtisch selbst. Ersetzt man den elektro-hydraulischen Antrieb durch einen pneumatischen Druckumsetzer, so kann der Hubtisch auch in der höchsten Ex-Schutz-Klasse problemlos eingesetzt werden. Ein umfangreiches Zubehörprogramm und die modulare Bauweise erlauben es, den Flachform-Hubtisch Baureihe FE an jede Kundenanforderung anzupassen.

fen. Die simulierten Aufträge werden aus den Warenbewegungen eines repräsentativen Tages im Betrieb generiert oder manuell erfasst. Alle Transportmittel eines Betriebes (Flurförderer, Hochregalstapler, Förderanlagen, FTS usw.) werden mit entsprechenden Geschwindigkeiten simuliert. Als Ergebnis werden Auslastungen und zeitliche Verläufe in anschaulichen Diagrammen geliefert. So kann überprüft werden, ob alle Aufträge in einer vorgegebenen Zeit abgewickelt werden können.

SLSNT bietet zwei Optimierungsmodi. Im Single-Modus wird für ein freiwerdendes Fahrzeug der nächste optimale Auftrag gesucht. Im Multi-Modus wird der nächste optimale Auftrag unter Berücksichtigung der anderen Fahrzeuge gesucht. Aufträge, die zwar für das frei gewordene Fahrzeug optimal wären, werden in diesem Modus nur dann zugeteilt, wenn es kein anderes

Fahrzeug gibt, das den Auftrag nicht noch günstiger durchführen kann. Die Simulation zeigt, welche Optimierungsstufe effizienter ist.

In der Simulation werden die Transportaufträge in Echtzeit abgewickelt. Das System sucht die schnellsten Verbindungen in der Produktion oder dem Logistikzentrum. Dabei werden Übergaben, Fördertechniken oder Sammelstellen mit einbezogen. Es werden immer die effektivsten Fahrzeuge eingesetzt. Das System minimiert so auch den Anteil von Leerfahrten.

Inwieweit der Einsatz von SLSNT die Produktivität erhöht, wurde bereits im Logistik-Zentrum einer Kaufhauskette sowie in einem Pharma-Unternehmen anhand der Simulation überprüft. Nach zwei bis drei Durchgängen zeigte sich bei beiden überprüften Betrieben ein Einsparpotenzial von über 25 Prozent.

ARNOLD
Verladesysteme

Besser mit System



Unterstellbock „safety-jack“
für Trailer

Postfach 300104 · D-70441 Stuttgart
Fon 0711-88 79 63-0 · Fax 0711-81 42 83
www.arnold-verladesysteme.de



Palettenreif und Gitterbox-tauglich:
Der Flexlift FE bietet vielfältige Einsatzmöglichkeiten. Oben links ist er mit einem aufsteckbaren Behälterneigegerät bestückt, das den Zugang zu hohen Behältern erleichtert.

Fotos: Flexlift



www.vehiclebuy.de

www.vehiclebay.de

www.vehiclerent.de